



Freitag

Philipp Möller liest im Kreishaus

Kreis Gütersloh (gl). Die Kreisschulpflegschaft Gütersloh lädt für Freitag, 21. März, zu einer Lesung mit dem Bestsellerautor Phillip Möller ein. Er liest aus dem Buch „Isch geh Schulhof“, das lange auf der „Spiegel“-Bestsellerliste gestanden hat. Die Lesung beginnt um 19 Uhr im Kreishaus Gütersloh. Einlass ist ab 18 Uhr. Karten für sechs Euro (freie Platzwahl) gibt es im Vorverkauf bei folgenden Stellen: Buchhandlung G. Güth, Klingelbrink 31, Rheda-Wiedenbrück; Bücherei Marienfeld, Klosterhof 14; Musikgalerie am Dreieckspatz, Königstraße 25, Gütersloh; Buchhandlung Lesezeichen, Rathausstraße 39, Rietberg. Eine Abendkasse wird eingerichtet. Möller betreibt mit Mitteln eines schwarzbitteren Humors Schelte am Schul- und Bildungssystem – urkomisch, vorerstem Hintergrund. Wer gern über Geschichten vom Planeten Hartz IV schmunzeln möchte, sollte sich „Isch geh Schulhof“ nicht entgehen lassen.

www.ksgt.de

Grüne

Ute Koczy führt Bezirksverband

Kreis Gütersloh (gl). 15 Jahre hat Helga Lange aus Halle den Bezirksverband der Grünen mit geprägt. Jetzt beendet sie ihr Amt als Vorsitzende. Zur Nachfolgerin wurde einstimmig die ehemalige Bundestagsabgeordnete Ute Koczy aus Lemgo gewählt. Zusammen mit der Landtagsabgeordneten Sigrid Beer aus Paderborn, die einstimmig in ihrem Amt bestätigt wurde, stehen einer Mitteilung zufolge weiterhin zwei profilierte Frauen an der Bezirksverbandsspitze. Die Bundestagsabgeordnete Britta Haßelmann übernahm es, der ausscheidenden Helga Lange für ihre Arbeit zu danken. Lange habe mit großem persönlichen Einsatz dazu beigetragen, die OWL-Grünen politisch und inhaltlich stark zu verankern. Außer Wahlen standen unter anderem die Vorbereitungen zur Kommunalwahl auf dem Programm. Dabei wurde ein Beschluss zur geplanten Verhinderung der Weserversalzung durch den Bau einer Pipeline gefasst.



An der Spitze des Bezirksverbands der Grünen hat Ute Koczy (links) aus Lemgo Helga Lange aus Halle abgelöst.

Morgen

Clubabend der Campingfreunde

Kreis Gütersloh (gl). Die Campingfreunde „Kiek Süh“ Gütersloh treffen sich morgen, Dienstag, ab 20 Uhr in der Gaststätte Henkenjohann an der Eiserstraße 18 in Verl zum Cubabend. Weitere Infos im Internet.

www.cf-kiek-sueh-guetersloh.de

Beste Lebensbedingungen in Nordrhein-Westfalen

„Wie wir die Dinge hier angehen, scheint richtig zu sein“

Von unserem Redaktionsmitglied MARTIN NEITEMEIER

Kreis Gütersloh (gl). „Hier bei uns lebt und arbeitet man gern. So wie wir die Dinge angehen, scheint es ja richtig zu sein.“ So hat Landrat Sven-Georg Adenauer die am Montag vorgelegte Vergleichsanalyse des Magazins „Focus“ kommentiert, die dem Kreis, wie berichtet, die besten Lebensbedingungen in Nordrhein-Westfalen bescheinigt.

Auch mit Platz 91 von bundesweit 402 Kreisen und kreisfreien

Städten kann sich Gütersloh sehen lassen. Die Region zwischen Borgholzhausen und Langenberg rangiert im obersten Viertel und hat die übrigen Mitstreiter aus Ostwestfalen-Lippe klar hinter sich gelassen. Die Kreise Höxter und Paderborn nehmen die Plätze 126 und 144 ein, Lippe Rang 175. Nahezu gleichauf liegen Minden-Lübbecke (181) und Herford (182), während Bielefeld (286) deutlich schlechter abschneidet.

Sechs Kriterien liegen der Studie zugrunde: Wohlstand, Jobs, Sicherheit und Risiken, Kosten, Wohnraum und Infrastruktur so-

wie Demografie und Gesundheit. Nach Angaben des Nachrichtenmagazins hat der Sozialforscher Wolfgang Steinle mit seinem Team aus Köln Tausende von Daten zusammengestellt und insgesamt 33 Einzelindikatoren untersucht – vom durchschnittlichen Bruttogehalt bis zum Anteil der Kinder unter zehn Jahren. Das Ergebnis sei die bisher umfangreichste Übersicht zur Leistungsfähigkeit und zum Lebenswert in allen deutschen Regionen.

In der Kategorie Demografie und Gesundheit hätte es der recht junge und den Prognosen zufolge

in Sachen Bevölkerung eher wachsende als schrumpfende Kreis Gütersloh mit Platz 12 fast unter die Top Ten in Deutschland geschafft. In Nordrhein-Westfalen gelang das nur dem Kreis Borken. Sehr weit vorn ist der heimische Kreis auch beim Wohlstand – Rang 61. Gegen die insgesamt attraktivsten Regionen im Süden der Republik hat er aber keine Chance. Platz 172 in der Kategorie Jobs zeigt das. Anfang Januar hatte ein Ranking der Zeitschrift „Focus-Money“ dem Kreis Gütersloh allerdings noch bescheinigt, die wirtschaftsstärkste Re-

gion in NRW zu sein, vor Münster („Die Glocke“ berichtete).

Noch besser als bei den Jobs schneidet der Kreis Gütersloh mit Platz 123 in der Rubrik Wohnraum und Infrastruktur ab. Mittelmaß (Platz 191) bescheinigt die Studie ihm beim Thema Sicherheit und Risiken, wo es um die Wahrscheinlichkeit geht, in einen Verkehrsunfall verwickelt oder Opfer von Kriminalität zu werden. Den schlechtesten Einzelwert, nämlich Rang 238 von 402, hat die Kategorie Kosten dem Kreis Gütersloh beschert. Das Leben hier ist vergleichsweise teuer.

750 Schützen in Batenhorst



Pfarrer Marco Beuermann informierte die Teilnehmer des Bruderschaftstags der Schützen am Sonntag in Batenhorst über die Notfallseelsorge im Kreis Gütersloh. Bilder: Schumacher



Der wieder gesunde sechsjährige Marco winkt den Schützen zu; rechts Geburtstagskind Pastor Rüdiger Rasche.

„Menschen Freude ins Haus bringen“

Kreis Gütersloh (msc). Zum Abschluss stand die Andacht von Pastor Rüdiger Rasche auf der Tagesordnung. Der Bezirkspräses feierte am Sonntag mit den Schützen seinen Geburtstag und forderte auf, mehr Farbe in das Leben der Menschen zu bringen, „weil Gott uns mit Farbe ausgestattet hat. Wir alle klagen nur über den Alltag. Machen Sie das Leben bunt und bringen Sie den Menschen wieder Freude in ihre Häuser.“ Jeder sollte sich mit seinen Fähigkeiten in den Bruderschaften einbringen und für Originalität im Vereinsleben und bei den bald anstehenden Schützenfesten sorgen.

Die Einstimmung auf die bald beginnende Saison der Sommerfeste ist den Schützen in Batenhorst wieder einmal eindrucksvoll gelungen. „Der Bezirksverband geht nun gut gestärkt in das Jahr“, bedankte sich Hans Heitjohann zum Abschluss des Bruderschaftstags.

Für dessen musikalisches Rahmenprogramm hatten der Spielmannszug der Werkfeuerwehr Westag und Getalit sowie der Männergesangsverein Geselligkeit Batenhorst gesorgt. Im kommenden Jahr richtet die Schützenbruderschaft St. Lambertus Langenberg den 56. Bruderschaftstag aus.

Bruderschaftstag im Zeichen der Notfallseelsorge

Kreis Gütersloh (msc). Die Schützen im Bezirksverband Wiedenbrück der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften haben bei ihrem 55. Bruderschaftstag in Batenhorst ein Zeichen für die Ökumene gesetzt. Das Referat vor 750 Teilnehmern hielt bei dieser Traditionsveranstaltung in der Hubertushalle von St. Hubertus Batenhorst erstmals ein evangelischer Pfarrer.

„Das war vor vier Jahren noch nicht möglich“, sagte Hans Schulte, der Brudermeister und amtierende Kaiser der Gastgeber. Damals war Schulte gescheitert, den Geistlichen Marco Beuermann aus Rheda-Wiedenbrück für das Thema „Notfallseelsorge im Kreis Gütersloh“ zu gewinnen. „Jetzt kann ich sagen, wir haben etwas bewegt“, freute sich der Brudermeister am Sonntag bei der Begrüßung der Vertreter der 19 Bruderschaften in der gerade renovierten Halle.

Das zweite Ausrufezeichen setzte Schulte, als er den sechsjährigen Marco auf die Bühne holte. Vor vier Jahren hatte die Schützenfamilie aus dem Bezirk für eine Typisierungsaktion der

Knochenmarkspenderdatei in Batenhorst gesammelt. Dem damals an Krebs erkrankten und heute wieder gesunden Marco konnte nach zwei Rückenmarkstransplantationen geholfen werden. Schulte: „Bei unserer Aktion wurden 65 Spender gefunden.“

Das Spenden von Trost und die Hilfe bei Schicksalsschlägen gehört zu den Aufgaben der Notfallseelsorge im Kreis Gütersloh. Der evangelische Pfarrer Marco Beuermann stellte die vor 14 Jahren gegründete Hilfsorganisation vor. Beuermann selbst lebt das Schützenwesen und ist Mitglied in zwei Bruderschaften. „Meine Mutter hat 1992 in Minden den Vogel abgeschossen und mein Großvater 1955“, erklärte Beuermann seine Begeisterung für die Grünröcke und lobte den karitativen Einsatz der Schützen.

Die Hutsammlung für die Notfallseelsorge erbrachte 2207,21 Euro. Der Bezirksverband erhöhte den Betrag auf 2400 Euro. „Die Bruderschaften setzen sich in ihren Orten für karitative Zwecke ein und leisten damit einen beispiellosen Beitrag“, lobte Bezirksbundesmeister Hans Heitjohann (Verl) das Engagement.



Zufrieden mit dem Bruderschaftstag: (v. l.) Königin Maria Schulte, Kaiser und Brudermeister Hans Schulte aus Batenhorst, das Bezirkskönigspaar Marlies und Peter Pagenkemper aus Langenberg sowie Bezirksbundesmeister Hans Heitjohann.

Freispringen

Höchstnote für Monte-Bellini-Tochter

Kreis Gütersloh (th). Mit rund 40 Pferden und Ponys ist der Freispringwettbewerb der Kreiszüchtervereinigung am Samstag auf der Reitanlage Bockschatz in Borgholzhausen gut besetzt gewesen. Noch beeindruckender war das Leistungsniveau, das die jungen Springpferde beim Überwinden der Hindernisse zeigten. Sie war zwar die letzte Starterin in der Altersklasse der dreijährigen Pferde, dafür allerdings auch mit deutlichem Abstand die beste. Mit einer Wertnote von 8,8 für die Springtechnik und einer 9,0 für das Springvermögen kam

die aus der Zucht von Rudolf Kühlmann in Rietberg stammende Monte-Bellini-Tochter auf die höchste Gesamtnote von 8,9. Zweite mit einer Endnote von 8,5 wurde eine von Karl Hermann aus Neustadt gezogene Stute von Levistano. Platz drei mit 8,4 ging an eine von Tamango abstammende Stute aus der Zucht von Bernhold Specht (Harzewinkel). Mit dem Gesamtergebnis von 8,5 reichte es bei den Vierjährigen für einen westfälischen Wallach von Corlensky G aus einer Candillo-Mutter zum Sieg. Darüber freuen durfte sich Züchter und

Aussteller Herbert Laukötter aus Rheda-Wiedenbrück. Platz zwei mit der Note 8,3 holte sich ein Cornado I-Nachkomme der Familie Gähler aus Sassenberg. Mit 8,1 belegte ein im Besitz von Rudolf Jocheim stehender Sohn des Arpeggio den dritten Platz.

Im Wettbewerb der drei- und vierjährigen Ponys und Haflinger siegte mit 8,3 ein westfälischer Big Boy-Hengst aus dem Besitz von Thomas Echterhoff aus Verl. Zusätzlich gelang Echterhoff mit einem dreijährigen Rheinländer Platz zwei. Der von Coco Jambo abstammende Falbe erzielte die

Note 8,2. Einen tollen Eindruck hinterließ auch der an dritter Stelle platzierte Hengst aus der bekannten Haflingerzuchtstätte Kühlmann aus Gütersloh. Völlig berechtigt erzielte der vierjährige Maestro-Sohn Madjar die Endnote 8,1.

Die westfälisch gezogenen drei- und vierjährigen Pferde mit einem Gesamtergebnis von mindestens 8,0 sowie die Ponys und Haflinger mit der Note von 7,5 und besser qualifizierten sich für Finale der Freispringwettbewerbe am 9. April beim Pferdestammbuch in Münster-Handorf.



Siegte mit 8,3 bei den Ponys, ein vierjähriger gekörter Hengst von Big Boy, der von Thomas Echterhoff aus Verl ausgestellt wurde.



Sie spielte mit den Hindernissen: Die von Rudolf Kühlmann vorgestellte Monte-Bellini-Tochter überzeugte Richter wie Publikum und gewann beim Freispring-Wettbewerb in Borgholzhausen in überragender Manier die Altersklasse der Dreijährigen. Bilder: Hartwig



Bei den Vierjährigen siegte ein Sohn des Corlensky G aus der Zucht von Herbert Laukötter aus Rheda-Wiedenbrück.

Termine & Service

► Kreis Gütersloh

Dienstag, 18. März 2014

Radarkontrollen: Der Radarwagen des Kreises steht heute in Harzewinkel, Marienfeld, Herzebrock-Clarholz, Rheda-Wiedenbrück, Steinhagen und Versmold. Die Polizei kontrolliert in Gütersloh. Weitere Überprüfungen sind auch andernorts möglich.

Verein für ländliche Fortbildung/Züchtervereinigung: 20 Uhr Infoabend zur Biosicherheit, Waldschlößchen, Marienfeld, Adenauerstraße 1.

Ärztlicher Notdienst: Akute Erkrankungen, die nicht lebensbedrohlich erscheinen, ☎ 116117, 18 bis 8 Uhr.

Notarzt/Rettungsdienst: Lebensbedrohlich erscheinende Zustände, ☎ 112.

Augenärztlicher, Hals-Nasen-Ohrenärztlicher Notfalldienst: ☎ 116117.

Psychosozialer Krisendienst: 19 bis 7 Uhr, ☎ 05241/531300.

Weißer Ring für Kriminalitätsopfer: ☎ 05242/9089163.

Bigs/Stadtbibliothek Gütersloh: 10 bis 13.30 Uhr sowie 14.30 bis 18 Uhr Bürgerinfo Gesundheit und Selbsthilfekontaktstelle, ☎ 05241/823586.

Diabetiker im Kreis Gütersloh: ☎ 05241/77177; Schulungszentrum: ☎ 05241/5075678.